

Begleitung für Familien mit unheilbar kranken Kindern

Laut Statistik gibt es 150 Betroffene in Karlsruhe und der Region / Kinderhospizdienst sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Von unserem Redaktionsmitglied
Angela Wiedemann

Laut statistischen Schätzungen haben etwa 150 Familien im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ein unheilbar krankes Kind. Mit der Diagnose verändert sich das Leben der Familien drastisch: „Das ist ein existenzieller Einbruch“, so Flora Asseyer vom Hospizdienst Karlsruhe gestern vor Pressevertretern. „Diese Menschen kommen physisch und psychisch an ihre Grenzen.“ Neben der Trauer gilt es den völlig veränderten Alltag zu bewältigen: Das erkrankte Kind muss vielleicht rund um die Uhr betreut werden. Daneben verlangen häu-

fig weitere Kinder Aufmerksamkeit, auch die Partnerschaft will gepflegt sein.

Hier soll der Kinderhospizdienst helfen, den Flora Asseyer unter der Trägerschaft von Caritas und Diakonischem Hilfswerk gerade aufbaut: „Solche Familien brauchen Partner und Beratung. Sie brauchen Menschen in ihrem Umfeld, die ihnen einen normalen Umgang bieten und gleichzeitig Anteil nehmen“, sagt sie.

Gerade daran mangelt es betroffenen Familien aber häufig: Freunde und Verwandte ziehen sich – meist aus Unsicherheit – zurück. Ehrenamtliche Mitarbeiter sollen diese Lücke schließen, indem sie Familien über Jahre hin-

weg beraten und begleiten – von der Diagnose bis nach dem Tod des kranken Kindes.

„Belastbar und flexibel“ müssen die Menschen sein, die sich im Kinderhospizdienst einsetzen wollen. Nicht jeder ist dieser Aufgabe gewachsen, weiß Flora Asseyer, die selbst auf zehnjährige Erfahrung in der Sterbebegleitung zurückblickt. Beispielsweise sei jemand, der selbst noch trauert, nicht geeignet, Familien auf einem langen Trauerweg zu begleiten. „Deshalb führen wir viele Gespräche, in denen auch die Motivation zur Sprache kommt“, betont Asseyer. Ein halbes Jahr mit intensiven Vorbereitungswochenenden haben Interessierte Zeit, um herauszufinden, ob der Hospiz-

dienst das Richtige für sie ist. Danach verpflichten sich die meisten zu mindestens einem Jahr Ehrenamt – und bleiben dabei, so Asseyers Erfahrung: „Nur die wenigsten geben auf.“

Information

Informationen zur ehrenamtlichen Mitarbeit ab 24. April bei Flora Asseyer, Telefon 50 96 60.

Spendenkonto: Diakonisches Werk, Stichwort: „Kinderhospizdienst“, Kontonummer 9 00 22 05, Bankleitzahl 660 501 01, Sparkasse Karlsruhe.